



Zum Beweis der Nichtexistenz mehrdimensionaler Räume – Teil mit Linearer Algebra

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung
2. Messung des Winkels zweier Vektoren z.B. in \mathbb{R}^8
3. Zusammenfassung

1. Einführung

Der Raum bleibt der Raum oder die Universalgültigkeit / Allgemeingültigkeit des Raumes, da von einem Nullpunkt, Zentrum, Ursprung auch von einem allgemeinen bzw. irgendeinen Punkt, mit den bekannten 3 Raumdimensionen alle Richtungen beschreibbar sind - mehr ist in dieser Hinsicht nicht möglich und auch nicht notwendig.

2. Messung des Winkels zweier Vektoren z.B. in \mathbb{R}^8

$$\vec{v}_8 = \begin{pmatrix} 2 \\ 4 \\ 1 \\ 3 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix}, \quad \vec{w}_8 = \begin{pmatrix} 5 \\ 1 \\ 9 \\ 8 \\ 2 \\ 3 \\ 1 \\ 3 \end{pmatrix} \Rightarrow \text{Winkel zwischen } \vec{v}_7 \text{ und } \vec{w}_7: \vec{v}_7 \circ \vec{w}_7 = \|\vec{v}_7\| \cdot \|\vec{w}_7\| \cdot \cos \varphi_7$$

$$\Rightarrow \vec{v}_7 \circ \vec{w}_7 = 2 \cdot 5 + 4 \cdot 1 + 1 \cdot 9 + 3 \cdot 8 + 3 \cdot 2 + 2 \cdot 3 + 1 \cdot 1 = 60$$

$$\|\vec{v}_7\| = \sqrt{2^2 + 4^2 + 1^2 + 3^2 + 3^2 + 2^2 + 1^2} = \sqrt{44}; \quad \|\vec{w}_7\| = \sqrt{5^2 + 1^2 + 9^2 + 8^2 + 2^2 + 3^2 + 1^2} = \sqrt{185}$$

$$\Rightarrow \cos \varphi_7 = 60 / \sqrt{44} \cdot \sqrt{185} = 0,665 \Rightarrow \varphi_7 = 48,32^\circ$$

Jetzt werden die Dimensionen bis einschließlich zur 6. Dimension auf die Waagerechte bzw. Abszisse zusammengelegt, dann w_7 und mit dem Winkel φ_7 dann v_7 eingezeichnet (vgl. Bild 1).

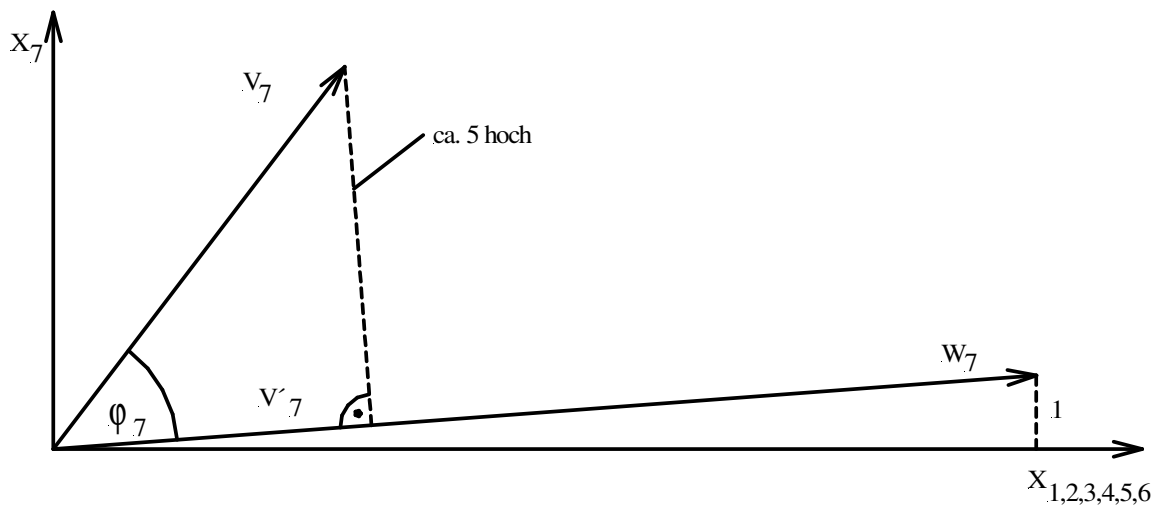


Bild 1

Weiteres Vorgehen (vgl. auch Bild 2):

- Jetzt Drehung / Projektion v_7' und w_7 auf die Waagerechte bzw. Abszisse unter Beibehaltung des Winkels φ_7
- Dann Ergänzung 8er – Koordinaten
- Drehung / Umlegen P von der Höhe in die Ebene – Drehachse ist w_8 - vergleichbar wie die Umlage der Spitze eines aufgestellten Geodreiecks

Das Ganze ist ab \mathbb{R}^2 mit jeder weiteren Dimension durchführbar.

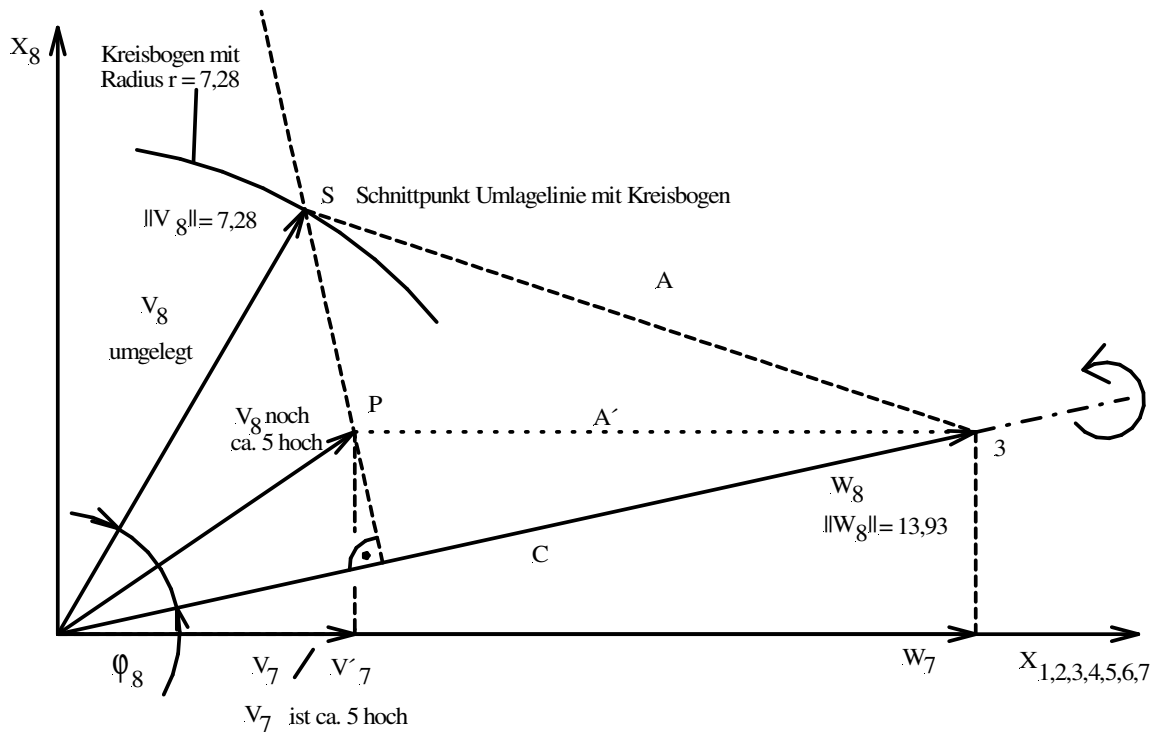


Bild 2

φ_8 aus Berechnung $\cos\varphi_8 = 60+9/(\sqrt{44+9} \cdot \sqrt{185+9}) = 0,68$ daraus folgt:
 $\varphi_8 = 47,12^\circ$

(Kosinussatz: $A^2 = \|V_8\|^2 + C^2 - 2 \|V_8\| C \cos\varphi_8 = 109$ daraus folgt $A = 10,44$)
 (C entspricht $\|W_8\|$)

3. Zusammenfassung

Durch Zusammenlegung mehrerer Dimensionen ist eine Messung des Winkels von 2 Vektoren beispielhaft in \mathbb{R}^8 durchführbar, aber wir befinden uns immer im Raum mit maximal 3 Raumdimensionen.